

Fortbildungsreihe:

Medienbildung in der Grundschulsozialarbeit - Schulsozialarbeit in mediatisierten Lebenswelten

Die Fortbildungsreihe "Medienbildung in der Grundschulsozialarbeit" zielt darauf ab, Schulsozialarbeiter:innen in Grundschulen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, um Schülerinnen und Schüler in mediatisierten Lebenswelten zu begleiten und zu unterstützen. Die Fortbildungsreihe behandelt verschiedene Aspekte der Medienbildung und zeigt praktische Ansätze zur Integration von Medienarbeit in die tägliche Arbeit der Schulsozialarbeit auf.

Präsenz-Termin I: 09.11.2023, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, FTZ (angefragt)

Modul 1: Einführung in die Medienbildung und Grundlagen der Schulsozialarbeit

- Grundlagen der Medienbildung in der Grundschulsozialarbeit
- Rolle und Aufgaben der Schulsozialarbeit in mediatisierten Lebenswelten
- Übersicht über aktuelle medienpädagogische Konzepte und Ansätze

Modul 2: Mediennutzung und Medienkompetenz bei Grundschulkindern

- Entwicklungspsychologische Aspekte der Mediennutzung in der Grundschulzeit
- Herausforderungen und Chancen der Mediennutzung für Kinder
- Förderung der Medienkompetenz bei Grundschulkindern

Online-Austausch I: 07.12.2023, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr, BigBlueButton

- Reflexion der eigenen Praxiserfahrungen in Bezug auf Medienbildung
- Besprechung von Fallbeispielen und Lösungsansätzen
- Austausch und Vernetzung mit anderen Schulsozialarbeiter:innen

Präsenz-Termin II: 11.01.2024, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, t.b.a.

Modul 3: Medienbildung in der Gruppenarbeit

- Einsatz von Medien in der Gruppenarbeit: Spiele, Projekte und kreative Gestaltungsmöglichkeiten
- Förderung von Medienkompetenz durch partizipative Medienprojekte
- Umgang mit Medienkonsum und Medienregeln in der Gruppe

Modul 4: Medienbildung im Einzelsetting

- Medienarbeit als Beratungsansatz in der Einzelarbeit mit Schülerinnen und Schülern
- Förderung von Medienkritik und Reflexionsfähigkeit bei individuellen Medienproblematiken
- Medienerziehung im Kontext von Gewaltprävention und Suchtprävention

Online-Austausch II: 08.02.2024, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr, BigBlueButton

- Reflexion der eigenen Praxiserfahrungen in Bezug auf Medienbildung
- Besprechung von Fallbeispielen und Lösungsansätzen
- Austausch und Vernetzung mit anderen Schulsozialarbeitern

Präsenz-Termin III: 07.03.2024, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, t.b.a.

Modul 5: Elternarbeit und Medienbildung

- Kommunikation mit Eltern über Medienthemen
- Unterstützung von Eltern bei der Förderung der Medienkompetenz ihrer Kinder
- Gemeinsame Gestaltung von medienpädagogischen Angeboten für Eltern und Schülerinnen und Schüler

Online-Austausch III: 04.04.2024, 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr, BigBlueButton

- Reflexion der eigenen Praxiserfahrungen in Bezug auf Medienbildung
- Besprechung von Fallbeispielen und Lösungsansätzen
- Austausch und Vernetzung mit anderen Schulsozialarbeitern

Präsenz-Termin IV: 09.05.2024, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, t.b.a.

Modul 6: Medienbildung und digitale Sicherheit

- Sensibilisierung für die Bedeutung von Datenschutz und Privatsphäre
- Umgang mit Cybermobbing und Hate Speech
- Förderung von Medienethik und verantwortungsbewusstem Medienhandeln

Abschluss: xx.xx.xxxx

Modul 1: Einführung in die Medienbildung und Grundlagen der Schulsozialarbeit

In dem Modul werden grundlegende Kenntnisse über Medienbildung vermittelt und der Fokus auf die Rolle der Schulsozialarbeit in mediatisierten Lebenswelten gelegt. Wichtige Punkte, die in diesem Modul behandelt werden:

1. **Grundlagen der Medienbildung in der Grundschulsozialarbeit:** Dieser Teil des Moduls gibt den Teilnehmern einen Überblick über die Bedeutung und Ziele der Medienbildung in der Grundschulsozialarbeit. Es werden grundlegende Konzepte und Definitionen erläutert, um ein gemeinsames Verständnis von Medienbildung zu schaffen.
2. **Rolle und Aufgaben der Schulsozialarbeit in mediatisierten Lebenswelten:** Hier geht es darum, die spezifische Rolle der Schulsozialarbeit in Bezug auf die Medienbildung zu beleuchten. Es werden die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Schulsozialarbeitenden in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei der Entwicklung von Medienkompetenz und einem gesunden Umgang mit Medien erläutert.
3. **Übersicht über aktuelle medienpädagogische Konzepte und Ansätze:** Dieser Teil des Moduls stellt verschiedene medienpädagogische Konzepte und Ansätze vor, die in der Grundschulsozialarbeit angewendet werden können. Dabei werden beispielsweise Modelle der Medienbildung, partizipative Ansätze oder Methoden der Medienarbeit vorgestellt, um den Schulsozialarbeitenden ein breites Spektrum an Möglichkeiten aufzuzeigen.

Das Modul 1 dient als Einführung in die Thematik der Medienbildung in der Grundschulsozialarbeit und schafft eine gemeinsame Wissensgrundlage. Es vermittelt den Teilnehmern ein Verständnis für die Bedeutung der Medienbildung und zeigt auf, wie sie ihre Rolle als Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter nutzen können, um Kinder in mediatisierten Lebenswelten zu begleiten und zu unterstützen.

Modul 2: Medienaneignung und Medienkompetenz bei Grundschulkindern

Das Modul 2 legt den Fokus auf die Medienaneignung und die Entwicklung von Medienkompetenz bei Grundschulkindern. Hier sind einige wichtige Punkte, die in diesem Modul behandelt werden:

1. Entwicklungspsychologische Aspekte der Mediennutzung in der Grundschulzeit: In diesem Teil des Moduls werden die Besonderheiten der mediengestützten Entwicklung von Grundschulkindern betrachtet. Es werden die kognitiven, emotionalen und sozialen Aspekte berücksichtigt, um ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie Kinder in diesem Alter Medien wahrnehmen, nutzen und davon beeinflusst werden.
2. Herausforderungen und Chancen der Mediennutzung für Kinder: Hier werden die potenziellen Herausforderungen und Risiken, aber auch die Chancen und positiven Effekte der Mediennutzung für Grundschul Kinder aufgezeigt. Es werden Themen wie Zeitmanagement, Medienkonsum, Inhaltswahl, Privatsphäre und digitale Sicherheit behandelt, um Schulsozialarbeitenden dabei zu helfen, Kinder bei einer gesunden und verantwortungsvollen Mediennutzung zu unterstützen.
3. Förderung der Medienkompetenz bei Grundschulkindern: Dieser Teil des Moduls widmet sich der Förderung von Medienkompetenz bei Grundschulkindern. Es werden Strategien und Methoden vorgestellt, um Kinder bei der Entwicklung von Fähigkeiten wie kritischem Denken, Medienreflexion, Medienanalyse, Problemlösung und Selbstregulation zu unterstützen. Ziel ist es, dass Kinder ihre Mediennutzung bewusst gestalten und eine kritische Haltung gegenüber Medien entwickeln können.

Das Modul 2 bietet Schulsozialarbeitenden grundlegendes Wissen über die Mediennutzung und die Entwicklung von Medienkompetenz bei Grundschulkindern. Es hilft ihnen dabei, die spezifischen Herausforderungen und Chancen zu erkennen und gezielte Unterstützung anzubieten. Durch die Förderung von Medienkompetenz können Schulsozialarbeitende dazu beitragen, dass Kinder ihre Mediennutzung reflektieren, verantwortungsbewusste Entscheidungen treffen und ihre Fähigkeiten zur aktiven Teilhabe an mediatisierten Lebenswelten stärken.

Modul 3: Medienbildung in der Gruppenarbeit

Das Modul 3 konzentriert sich auf den Einsatz von Medien in der Gruppenarbeit in der Grundschulsozialarbeit. Hier sind einige wichtige Punkte, die in diesem Modul behandelt werden:

1. Einsatz von Medien in der Gruppenarbeit: Dieser Teil des Moduls zeigt Schulsozialarbeitenden verschiedene Möglichkeiten auf, wie Medien in der Gruppenarbeit eingesetzt werden können. Es werden beispielsweise Spiele, interaktive Übungen, kreative Gestaltungsmöglichkeiten und multimediale Projekte vorgestellt. Die Schulsozialarbeitenden lernen, wie sie Medien gezielt einsetzen können, um Lernprozesse zu unterstützen, Kommunikation zu fördern und Gruppendynamik zu gestalten.
2. Förderung von Medienkompetenz durch partizipative Medienprojekte: Hier werden partizipative Medienprojekte als Methode vorgestellt, um Medienkompetenz bei Grundschulkindern in der Gruppenarbeit zu fördern. Die Schulsozialarbeitenden lernen, wie sie die Kinder aktiv in die Planung und Umsetzung von Medienprojekten einbinden können, um deren Kreativität, Teamwork und Medienkompetenz zu stärken. Dies kann beispielsweise die Erstellung von Videos, Podcasts oder interaktiven Präsentationen umfassen.
3. Umgang mit Medienkonsum und Medienregeln in der Gruppe: Dieser Teil des Moduls behandelt den Umgang mit Medienkonsum und die Festlegung von Medienregeln in der Gruppenarbeit. Die Schulsozialarbeitenden lernen, wie sie gemeinsam mit den Kindern Regeln für einen angemessenen und verantwortungsvollen Medienkonsum aufstellen können. Es werden auch Strategien zur Unterstützung der Kinder bei der Einhaltung dieser Regeln und zur Förderung eines ausgewogenen Mediengebrauchs besprochen.

Das Modul 3 unterstützt Schulsozialarbeitende dabei, Medien in ihrer Gruppenarbeit einzusetzen, um die Medienkompetenz der Kinder zu fördern. Es vermittelt ihnen praktische Ansätze und Methoden, um die Lern- und Entwicklungsprozesse der Kinder zu unterstützen und eine aktive Auseinandersetzung mit Medien zu ermöglichen. Durch den gezielten Einsatz von Medien in der Gruppenarbeit können Schulsozialarbeitende die Zusammenarbeit und das soziale Lernen fördern und die Kinder dabei unterstützen, ihre Medienkompetenz in einem gruppendynamischen Kontext weiterzuentwickeln.

Modul 4: Medienbildung im Einzelsetting

Das Modul 4 befasst sich mit der Medienbildung im Einzelsetting, d.h. in der individuellen Arbeit mit Schülerinnen und Schülern. Hier sind einige wichtige Punkte, die in diesem Modul behandelt werden:

1. **Medienarbeit als Beratungsansatz:** Dieser Teil des Moduls zeigt Schulsozialarbeitenden, wie sie Medienarbeit als Ansatz in der Einzelberatung einsetzen können. Sie lernen verschiedene Methoden und Techniken kennen, um mit einem Schüler oder einer Schülerin über medienbezogene Themen zu sprechen, wie z.B. Medienkonsum, Mediennutzungsgewohnheiten oder persönliche Medienproblematiken. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern zu helfen, ihre Medienerfahrungen zu reflektieren und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Medien zu entwickeln.
2. **Förderung von Medienkritik und Reflexionsfähigkeit:** In diesem Teil des Moduls geht es darum, wie Schulsozialarbeitende die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen können, Medienkritik und Reflexionsfähigkeit zu entwickeln. Sie lernen, wie sie Fragen stellen und Diskussionen anregen können, um die Kinder dazu zu ermutigen, Medieninhalte kritisch zu hinterfragen, ihre eigenen Meinungen zu bilden und die Auswirkungen von Medien auf ihr eigenes Leben und ihre Umwelt zu reflektieren.
3. **Medienerziehung im Kontext von Gewaltprävention und Suchtprävention:** Dieser Teil des Moduls widmet sich der Medienerziehung im Einzelsetting im Zusammenhang mit Gewaltprävention und Suchtprävention. Schulsozialarbeitende lernen, wie sie mit Schülerinnen und Schülern über Themen wie Gewalt in Medieninhalten oder den verantwortungsvollen Umgang mit Medien im Hinblick auf Suchtgefahr sprechen können. Sie erhalten Strategien und Ressourcen, um den Schülerinnen und Schülern dabei zu helfen, kritische Entscheidungen zu treffen und gesunde Verhaltensweisen im Umgang mit Medien zu entwickeln.

Das Modul 4 unterstützt Schulsozialarbeitende dabei, gezielte medienbezogene Unterstützung im Einzelsetting anzubieten. Es vermittelt ihnen das Wissen und die Fähigkeiten, um medienbezogene Themen mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen, ihre Medienkompetenz zu fördern und ihnen bei der Bewältigung von medienbezogenen Herausforderungen zu helfen. Durch die Arbeit im Einzelsetting können Schulsozialarbeitende individuelle Bedürfnisse erkennen und maßgeschneiderte Unterstützung anbieten, um den Schülerinnen und Schülern zu helfen, ihre Medienkompetenz zu stärken und gesunde Medienverhaltensweisen zu entwickeln.

Modul 5: Elternarbeit und Medienbildung

Das Modul 5 legt den Fokus auf die Zusammenarbeit mit Eltern in Bezug auf Medienbildung. Hier sind einige wichtige Punkte, die in diesem Modul behandelt werden:

1. **Kommunikation mit Eltern über Medienthemen:** Dieser Teil des Moduls vermittelt Schulsozialarbeitenden die Fähigkeiten, effektiv mit Eltern über Medienthemen zu kommunizieren. Sie lernen, wie sie Eltern über die Bedeutung von Medienbildung informieren und ihnen dabei helfen können, ein Bewusstsein für die Herausforderungen und Chancen der Mediennutzung bei ihren Kindern zu entwickeln. Es werden auch Strategien besprochen, wie Schulsozialarbeitende Eltern in den Dialog über Medienthemen einbinden können.
2. **Unterstützung von Eltern bei der Förderung der Medienkompetenz ihrer Kinder:** In diesem Teil des Moduls lernen Schulsozialarbeitende, wie sie Eltern bei der Förderung der Medienkompetenz ihrer Kinder unterstützen können. Es werden Ressourcen und Empfehlungen zur Verfügung gestellt, um Eltern bei der Auswahl von altersgerechten Medieninhalten, der Festlegung von Medienregeln zu Hause und der Begleitung ihrer Kinder im Umgang mit Medien zu unterstützen. Ziel ist es, dass Eltern befähigt werden, eine positive Medienumgebung für ihre Kinder zu schaffen und sie in ihrer Medienkompetenzentwicklung zu begleiten.
3. **Gemeinsame Gestaltung von medienpädagogischen Angeboten für Eltern und Schülerinnen und Schüler:** Dieser Teil des Moduls zeigt Schulsozialarbeitenden Möglichkeiten auf, wie sie medienpädagogische Angebote für Eltern und Schülerinnen und Schüler gemeinsam gestalten können. Es werden Beispiele für Workshops, Informationsveranstaltungen oder Eltern-Kind-Aktivitäten gegeben, in denen Eltern und Kinder gemeinsam medienbezogene Themen erkunden und darüber sprechen können. Die Schulsozialarbeitenden lernen, wie sie Eltern-Kind-Interaktionen fördern können, um die Medienbildung als gemeinsames Anliegen zu verankern.

Das Modul 5 unterstützt Schulsozialarbeitende dabei, die Zusammenarbeit mit Eltern in Bezug auf Medienbildung zu stärken. Es vermittelt ihnen die notwendigen Fähigkeiten, um Eltern zu informieren, zu beraten und bei der Förderung der Medienkompetenz ihrer Kinder zu unterstützen. Durch eine aktive Einbeziehung der Eltern können Schulsozialarbeitende dazu beitragen, dass die Medienbildung nicht nur in der Schule, sondern auch im Elternhaus stattfindet und somit die Kinder umfassend in ihrer Medienkompetenzentwicklung unterstützt werden.

Modul 6: Medienbildung und digitale Sicherheit

Das Modul 6 konzentriert sich auf die Themen Medienbildung und digitale Sicherheit. Hier sind einige wichtige Punkte, die in diesem Modul behandelt werden:

1. Sensibilisierung für die Bedeutung von Datenschutz und Privatsphäre: In diesem Teil des Moduls wird den Schulsozialarbeitenden vermittelt, wie wichtig Datenschutz und Privatsphäre im digitalen Zeitalter sind. Sie lernen, die Schülerinnen und Schüler für den Schutz ihrer persönlichen Daten und ihrer Privatsphäre im Internet zu sensibilisieren. Es werden Themen wie sichere Passwörter, Datenschutzeinstellungen in sozialen Medien und der Umgang mit persönlichen Informationen behandelt.
2. Umgang mit Cybermobbing und Hate Speech: Dieser Teil des Moduls befasst sich mit dem Umgang mit Cybermobbing und Hate Speech in mediatisierten Lebenswelten. Schulsozialarbeitende lernen, wie sie Kinder über die Risiken und Folgen von Cybermobbing und Hate Speech aufklären können. Es werden Strategien zur Prävention und Intervention in Fällen von Cybermobbing und Hate Speech vermittelt, sowie Möglichkeiten der Unterstützung für betroffene Schülerinnen und Schüler.
3. Förderung von Medienethik und verantwortungsbewusstem Medienhandeln: In diesem Teil des Moduls geht es darum, Medienethik und verantwortungsbewusstes Medienhandeln bei den Schülerinnen und Schülern zu fördern. Schulsozialarbeitende lernen, wie sie Diskussionen über Themen wie Fake News, Urheberrechte und Online-Verhalten anregen können. Sie vermitteln den Schülerinnen und Schülern ethische Grundprinzipien im Umgang mit Medien und ermutigen sie dazu, verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen und sich aktiv für ein positives digitales Miteinander einzusetzen.

Das Modul 6 unterstützt Schulsozialarbeitende dabei, die Schülerinnen und Schüler in Bezug auf digitale Sicherheit und Medienethik zu stärken. Es vermittelt ihnen das Wissen und die Fähigkeiten, um Kinder für den Schutz ihrer Privatsphäre und den verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu sensibilisieren. Durch die Förderung von Medienethik und verantwortungsbewusstem Medienhandeln können Schulsozialarbeitende dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler sich sicher im digitalen Raum bewegen, ethische Entscheidungen treffen und positive digitale Beziehungen aufbauen.

Online-Modul: Praxisreflexion und Fallbeispiele

Das Modul 7 konzentriert sich auf die Praxisreflexion und den Austausch von Fallbeispielen in der Medienbildung in der Grundschulsozialarbeit. Hier sind einige wichtige Punkte, die in diesem Modul behandelt werden:

1. Reflexion der eigenen Praxiserfahrungen in Bezug auf Medienbildung: In diesem Teil des Moduls werden Schulsozialarbeitende dazu ermutigt, ihre eigenen Praxiserfahrungen in Bezug auf Medienbildung zu reflektieren. Sie haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolge zu teilen und von den Erfahrungen anderer Teilnehmenden zu lernen. Durch die Reflexion der eigenen Praxis können Schulsozialarbeitende ihre Herangehensweise überdenken, neue Ideen generieren und ihr professionelles Handeln weiterentwickeln.
2. Besprechung von Fallbeispielen und Lösungsansätzen: In diesem Teil des Moduls werden konkrete Fallbeispiele aus der Praxis der Schulsozialarbeit im Bereich der Medienbildung besprochen. Die Schulsozialarbeitenden haben die Möglichkeit, schwierige Situationen oder Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert waren, zu teilen und gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten. Dies ermöglicht einen Erfahrungsaustausch und fördert das gemeinsame Lernen.
3. Austausch und Vernetzung mit anderen Schulsozialarbeitenden: Dieser Teil des Moduls bietet den Schulsozialarbeitenden die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen und zu vernetzen. Sie können von den Erfahrungen und Perspektiven anderer Schulsozialarbeitenden profitieren, Ideen und bewährte Praktiken teilen und ein unterstützendes Netzwerk aufbauen. Der Austausch untereinander fördert das gemeinsame Lernen und stärkt die professionelle Entwicklung in der Medienbildung.

Das Modul 7 unterstützt Schulsozialarbeitende dabei, ihre eigene Praxis in Bezug auf Medienbildung zu reflektieren, von Fallbeispielen zu lernen und sich mit anderen Fachkräften auszutauschen. Es bietet eine Plattform für den Erfahrungsaustausch, die Entwicklung neuer Perspektiven und die Erarbeitung von Lösungsansätzen für medienbezogene Herausforderungen. Durch den gemeinsamen Austausch und die Vernetzung können Schulsozialarbeitende ihre Kompetenzen in der Medienbildung weiterentwickeln und von der Erfahrung und Expertise anderer profitieren.